SCHLUSSPRÜFUNG 2014
AUTOMOBIL-ASSISTENT/-IN

INFORMATIONEN ZUR SCHRIFTLICHEN SCHLUSSPRÜFUNG

Dossierbezeichnung, Inhalte und Vorgabezeiten

- Berufskenntnisse 1a — 35'
  Automobiltechnik Elektrik, Motor, Antrieb
  Grundlagen Rechnen / Physik, Elektrotechnik, Stoffkunde / Fertigungstechnik, Vorschriften, Informatik
- Berufskenntnisse 1b — 40'
  Automobiltechnik Elektrik, Motor, Antrieb
  Grundlagen Rechnen / Physik, Elektrotechnik, Stoffkunde / Fertigungstechnik, Vorschriften, Informatik
- Berufskenntnisse 2a — 37'
  Automobiltechnik Fahrwerk
  Grundlagen Rechnen / Physik, Vorschriften
- Berufskenntnisse 2b — 38'
  Automobiltechnik Fahrwerk
  Grundlagen Rechnen / Physik, Vorschriften

Hilfsmittel

Für alle Fächer der Prüfung sind nur folgende Hilfsmittel erlaubt:

- Formelbücher oder Formelsammlungen (ohne Lösungsbeispiele)
- Das Buch "SVBA-Tabellen" (ohne Lösungsbeispiele)

Mitzubringen sind:
- Taschenrechner, ohne Netzversorgung und Drucker
- Schreibmaterialien und Zeichnungsgeräte
- Mindestens vier verschiedene Farbstifte

Hinweise

Bei den Dossiers: Kandidaten-Nummer eintragen
Auch die Rückseite beachten!

Schrift: Bitte lesbar schreiben!

Bei Fragen mit Antworten zum Ankreuzen ist **immer nur eine Antwort richtig.**

Korrekturen des Kandidaten müssen **eindeutig** sein.

Notizen auf losen Blättern zusammen mit den Lösungen **abgeben.** Es werden nur von der Prüfungsleitung abgegebene Blätter akzeptiert.

Bei den **Rechnungsaufgaben** mit dem Vermerk «mit vollständigem Lösungsgang», muss der Rechnungsgang klar ersichtlich sein; Zahlenwerte und Masseinheiten müssen in den Formeln eingesetzt werden.
Das Resultat ist in einer gebräuchlichen Masseinheit und mit vernünftiger Genauigkeit anzugeben.

Bei den übrigen Fragen ist das Aufzeigen des Lösungsgangs nicht notwendig.

Diese Prüfungsunterlage ist vertraulich
COPYRIGHT AGVS/UPSA

Schlussprüfung
AUTOMOBIL-ASSISTENTIN
AUTOMOBIL-ASSISTENT

Datum	Kandidaten-Nr.	Erreichte Punkte	
Experte 1			
Experte 2	Zeitvorgabe **35 min**	Mögliche Punkte	
		23	**12**

Berufskenntnisse 1a - 2014

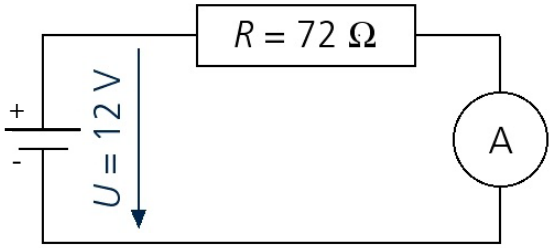
GL Mögliche Pt./Auswertung | AT Mögliche Pt./Auswertung

01. Wie nennt man bei einem Motor das Verhältnis der abgegebenen Leistung zur zugeführten Leistung?

_____ 1

02. Welchen Wert in mA zeigt das Amperemeter an?

_____ mA 2
(Resultat ohne Lösungsgang)



03. Welche Aussage zum Multimeter ist richtig?

- ☐ Für die Spannungsmessung muss der Stromkreis unterbrochen sein.
- ☐ Für die Strommessung muss das Multimeter parallel angeschlossen werden. 2
- ☐ Für eine Widerstandsmessung muss der Stromkreis unterbrochen sein.
- ☐ Bei Widerstandsmessungen wird das Multimeter in Serie angeschlossen.

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

04. Welche Aussage ist richtig?

☐ «PowerPoint» eignet sich vor allem zum Schreiben von Briefen und Rapporten.

☐ «Word» ist ein Rechenprogramm. — 2

☐ «PowerPoint» ist ein Textverarbeitungsprogramm.

☐ «Excel» wird für Tabellenkalkulationen (Berechnungen) verwendet.

05. a) Bei einer Reihenschaltung (Serie) mit drei gleichen Verbrauchern ...

☐ liegt an allen Verbrauchern die Batteriespannung an.

☐ ist der Gesamtwiderstand kleiner als der Widerstand eines einzelnen Verbrauchers. — 2

☐ ist der Gesamtstrom drei Mal höher als der Strom des ersten Verbrauchers.

☐ ist der Strom in allen Verbrauchern gleich gross.

b) Bei einer Parallelschaltung mit drei gleichen Verbrauchern ...

☐ liegt an allen Verbrauchern die Batteriespannung an.

☐ ist der Strom in den Verbrauchern unterschiedlich gross. — 2

☐ ist der Gesamtwiderstand drei Mal höher als der Widerstand eines einzelnen Verbrauchers.

☐ ist der Strom am Eingang drei Mal höher als am Ausgang der Schaltung.

06. Ordnen Sie die Bauteilenummern der Art der Spannungserzeugung zu!

1 = Thermoelement; 2 = Batterie; 3 = Generator; 4 = Solarzelle

Art der Spannungserzeugung:

____ durch die Induktion

____ elektrochemisch — 2

____ photoelektrisch

____ durch Wärmeeinwirkung

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

07. Beurteilen Sie die Aussagen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

___ Alte Aluminiumteile können als Primärwerkstoff wieder verwendet werden.

___ Altöl, Frostschutz und Lösungsmittel müssen gemeinsam im gleichen Gebinde entsorgt werden.

___ Wenn bekannt ist, welcher Giftstoff sich in einer Flasche befindet, muss die Flasche nicht beschriftet werden.

___ Leicht entzündliche Stoffe müssen mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet werden.

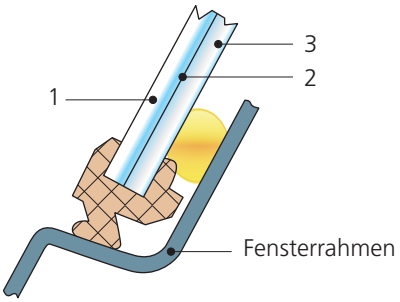
GL: 4

08. Nennen Sie die verwendeten Materialien für das Verbundsicherheitsglas einer Windschutzscheibe!

1 _____

2 _____

3 _____



GL: 2

09. Das Schmiersystem im Motor schützt die Bauteile vor Korrosion, verringert die Energieverluste und den Verschleiss durch die Reibung.

Nennen Sie zwei weitere Aufgaben der Motorschmierung!

a) _____ AT: 1

b) _____ AT: 1

10. Welcher Kunststoffart wird PET zugeordnet?

☐ Duroplaste

☐ Silikone

☐ Thermoplaste

☐ Elastomere

GL: 2

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

11. Nennen Sie zwei Aufgaben der Antriebswellen für ein Fahrzeug mit Vorderradantrieb!

a) _____ 1

b) _____ 1

12. Ordnen Sie den Fachausdrücken einer Starterbatterie einen entsprechenden Wert zu!

12,3 V / 210 A / 44 Ah

Kälteprüfstrom: _____ 1

Ruhespannung: _____ 1

13. Beurteilen Sie die Aussagen zu einem Motorenöl mit der Bezeichnung SAE 10W - 40 mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

___ Es ist ein Mehrbereichsöl.

___ Die Zahl 40 bezeichnet die Viskosität bei kalten Temperaturen. 4

___ Es darf mit einem anderen Motorenöl vermischt werden.

___ Im Fall eines sehr kalten Winters, sollte es durch ein Motorenöl mit der Bezeichnung SAE 20W - 50 ersetzt werden.

14. Welche physikalische Grösse wird in einem Getriebe zusätzlich zur Drehzahl verändert?

_____ 2

15. Welche Aussage zum Ausgleichsgetriebe ist richtig?

☐ Ermöglicht unterschiedliche Drehzahlen der Räder in Kurvenfahrt.

☐ Verbessert das Beschleunigen auf rutschigen Strassenoberflächen.

☐ Verhindert, dass das kurveninnere Rad langsamer dreht als das kurvenäussere Rad. 2

☐ Sorgt dafür, dass beide Räder immer gleich schnell drehen.

 | Erreichte Punkte

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Schlussprüfung
AUTOMOBIL-ASSISTENTIN
AUTOMOBIL-ASSISTENT

Datum	Kandidaten-Nr.	Erreichte Punkte	
Experte 1			
Experte 2	Zeitvorgabe **40 min**	Mögliche Punkte	
		32	**8**

Berufskenntnisse 1b - 2014

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung
01. Warum darf Batteriesäure nie in eine Getränkeflasche abgefüllt werden?		
_____	2	
_____		
02. Welche Aussage über die Starterbatterie ist richtig?		
☐ Die Kapazität gibt Auskunft über die mögliche Elektrolytmenge.		
☐ Die Ruhespannung wird an den Polen einer unbelasteten Batterie gemessen.		2
☐ Eine Batterie gilt als entladen, wenn die Spannung nur noch 13 V beträgt.		
☐ Der Normalladestrom einer Batterie mit 40 Ah beträgt 10 A.		
03. Neben der Kühlung des Motors hat die Kühlflüssigkeit auch noch andere Anforderungen. Nennen Sie zwei weitere!		
1) _____		1
2) _____		1

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

04. Vervollständigen Sie den Text mit den vorgegebenen Begriffen!

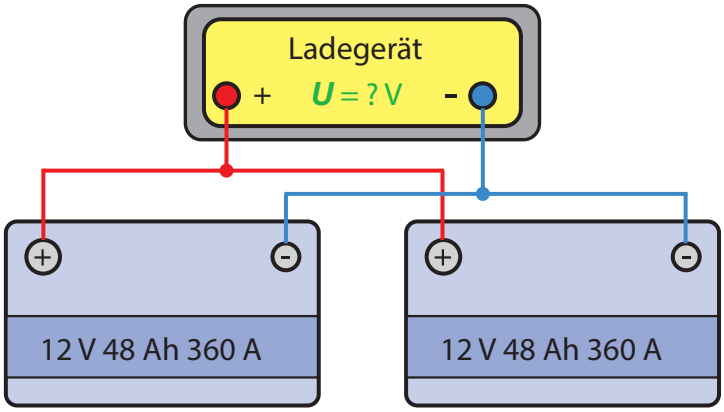
Licht- / chemische / thermische / elektrische

a) Wenn Benzin verbrennt, wird _____ Energie in _____ Energie umgewandelt. — GL: 1

b) Eine Solarzelle verwandelt _____ Energie in _____ Energie. — GL: 1

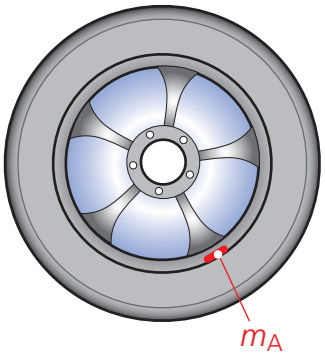
05. Welche Aussage ist richtig? — AT: 2

- ☐ Die Spannung am Ladegerät muss auf 24 V eingestellt werden.
- ☐ Auf diese Weise dürfen diese Batterien nicht geladen werden.
- ☐ Die Spannung am Ladegerät muss auf 12 V eingestellt werden.
- ☐ Die Darstellung zeigt eine Reihenschaltung der Batterien.



06. Welche Umfangsgeschwindigkeit weist das Auswuchtgewicht (m_A) auf, wenn der Durchmesser 0,36 m und die Raddrehzahl 100 1/min beträgt? — GL: 2

_____ m/s
(Resultat ohne Lösungsgang)



Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Kand. Nr. _____

GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

07. Beurteilen Sie die Aussagen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

Wenn Sie mit 120 km/h von A nach B fahren, brauchen Sie 30 Minuten.
Fahren Sie nun mit 100 km/h ...

___ brauchen Sie länger für die gleiche Strecke.

___ erreichen Sie den Ort B früher.

___ legen Sie während 30 min eine kürzere Strecke zurück.

___ im gleichen Getriebegang, dreht der Motor mit einer höheren Drehzahl.

4

08. Welches Vorgehen ist korrekt?

Gebrauchte Bremsflüssigkeit ...

☐ lagern Sie in einem Originalbehälter.

☐ werfen Sie zusammen mit gebrauchten Reinigungstüchern in den Kehricht.

☐ giessen Sie in den Behälter für «Diverse Gifte».

☐ giessen Sie ins Altölfass.

2

09. Welches Zusatzzeichen zum Gefahrensymbol weist darauf hin, dass es sich um einen «sehr giftigen» Stoff handelt?

_____

1

10. Welche Aussage ist richtig?

☐ Gleichspannung kann gespeichert werden.

☐ Die Einheit für den elektrischen Widerstand ist das Ampere.

☐ Mit dem Symbol «Ω» wird der Gleichstrom bezeichnet.

☐ Der Wechselstrom fliesst immer in die gleiche Richtung.

2

11. Welchen Schmelzpunkt weist das Metall mit dem Kurzzeichen Pb auf?

_____

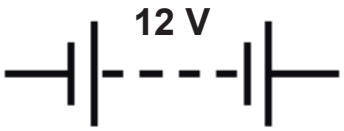
1

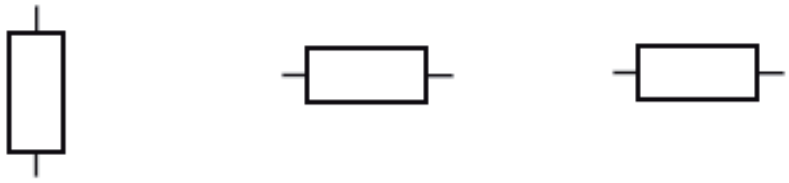
Erreichte Punkte

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

12. Schliessen Sie die drei Widerstände parallel zusammen und verbinden Sie diese mit der Batterie!





2

13. Welchen Widerstand hat ein Verbraucher, wenn bei einer Spannung von 11,8 V ein Strom von 2,4 A fliesst?

_____ Ω

(Resultat ohne Lösungsgang)

2

14. Geschwindigkeitsberechnung

Eine Reise wird in zwei Etappen unterteilt. In der ersten Etappe legt der Automobilist 230 km in 3,5 Stunden und in der zweiten 295 km in vier Stunden zurück. Berechnen Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit der ganzen Reise!

(Mit vollständigem Lösungsgang)

4

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

15. Ordnen Sie den Vorgaben zu!

«natürlich» (N) / «syntetisch» (S)

____ Rohöl

____ Nylon

____ Kork

____ Glas

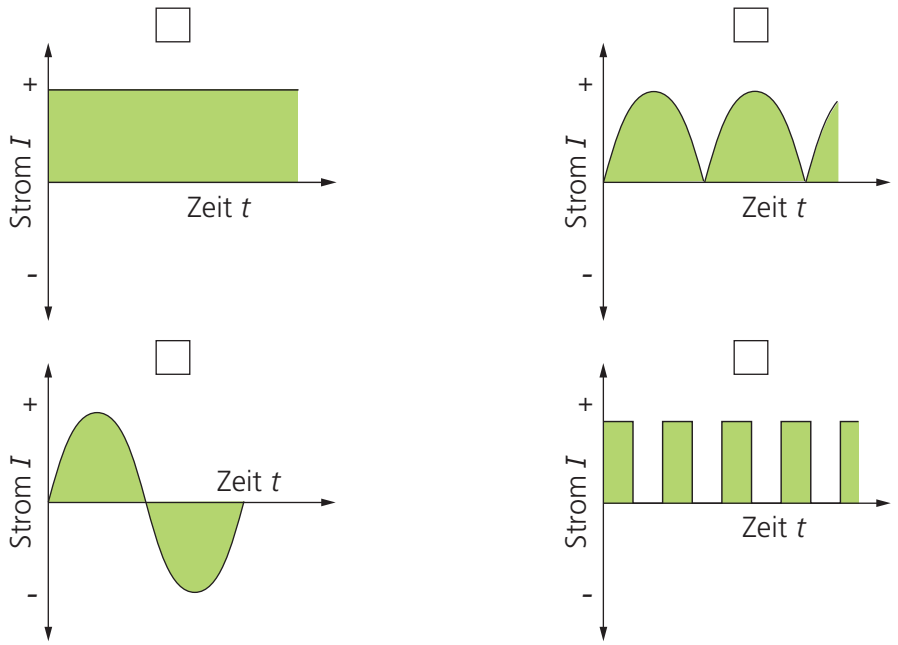
4

16. Welche dieser Nichteisenmetalle gehören zu den «Leichtmetallen» (LM) oder zu den «Schwermetallen» (SM)?

___ Aluminium ___ Titan ___ Wolfram ___ Magnesium

2

17. Welche Grafik zeigt einen Wechselstrom?



2

18. Welche Aussage ist richtig?

Die Kupplung ...

☐ erhöht das Motordrehmoment.

☐ überträgt das Motordrehmoment direkt auf die Räder.

☐ ist im ausgekuppelten Zustand geschlossen.

☐ ermöglicht ein ruckfreies Anfahren.

2

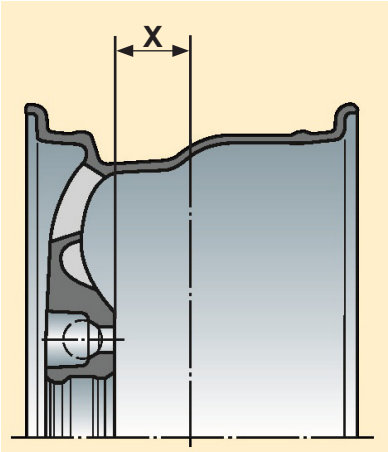
 Erreichte Punkte

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Berufskenntnisse 2a - 2014

GL Mögliche Pt./ Auswertung | AT Mögliche Pt./ Auswertung

01. Das dargestellte Rad weist die Bezeichnung 7.5 J x 17 H2 ET35 auf.



Bestimmen Sie die folgenden Masse!

a) Strecke X:

_____ mm — 2

b) Felgendurchmesser:

_____ mm — GL: 2
(Resultat ohne Lösungsgang)

c) Markieren Sie die Stellen, welche mit H2 bezeichnet werden, mit einem Pfeil! — 2

02. Reifen müssen auf der Strasse eine gute Haftung zur Übertragung der Antriebs-, Brems- und Seitenkräfte aufweisen.

Nennen Sie zwei weitere Anforderungen an Reifen!

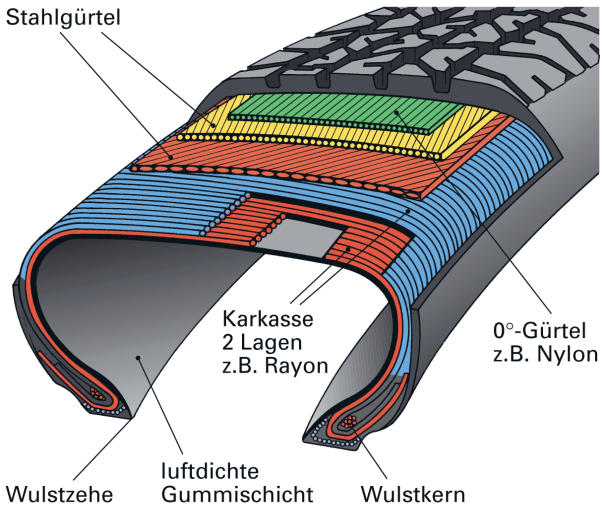
a) _____ — 1

b) _____ — 1

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

03. Beurteilen Sie die Aussagen zum Reifen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!



___ Dies ist ein Radialreifen.

___ Es handelt sich um einen schlauchlosen Reifen. 4

___ Zur Montage des Reifens muss der Wulst in das Tiefbett gedrückt werden.

___ Der Wulstkern besteht nur aus Kunststoff.

04. Der Gürtel eines Reifens kann aus Aramidfasern bestehen.

Nennen Sie ein anderes gebräuchliches Material für den Gürtel!

_____ 1

05. Ein Reifen besitzt einen Abrollumfang von 1,88 m.

Geben Sie seinen Durchmesser in mm an!

_____ mm 2

(Resultat ohne Lösungsgang)

06. Reifendimension 205/45 R 16.

a) Welche Breite hat dieser Reifen?

_____ mm 1

b) Welche Maulweite muss eine zulässige Felge gemäss SVBA-Tabellen mindestens aufweisen?

_____ Zoll 1

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Kand. Nr. _____

GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

07. Beurteilen Sie die Aussagen zum Auswuchten mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

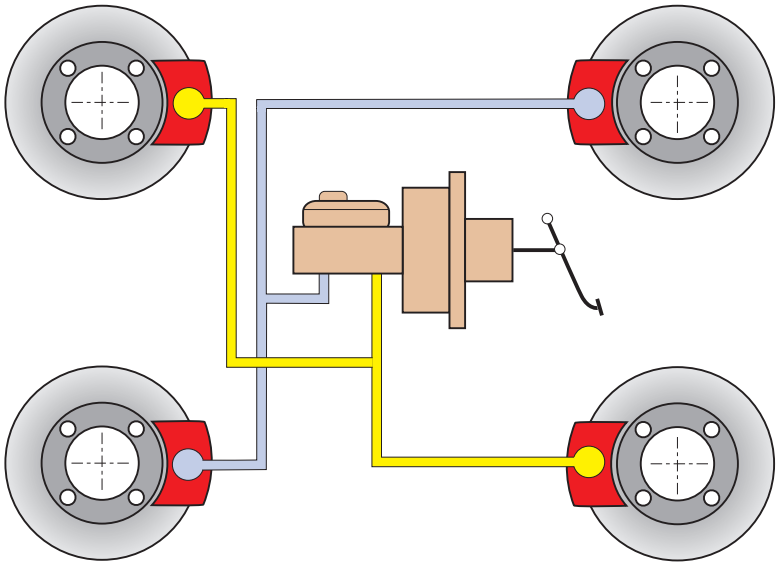
___ Dadurch wird übermässiger Verschleiss der Schwingungsdämpfer verhindert.

___ Eine Unwucht wird durch das Anbringen von Zinkgewichten ausgeglichen. 4

___ Ist nur für Fahrzeuge wichtig, welche sich häufig auf Autobahnen bewegen.

___ Es müssen nur die Antriebsräder ausgewuchtet werden.

08. Welche Aussage ist richtig?



☐ Das Schema zeigt einen Feststellbremskreis.

☐ Der erzeugte Druck des Hauptbremszylinders ist in allen Bremskreisen gleich. 2

☐ Diese Bremskreisaufteilung kann bei Fahrzeugbremsen nicht verwendet werden.

☐ Der Hydraulikdruck wird durch eine elektrische Pumpe erzeugt.

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

09. Berechnen Sie die Bremsflüssigkeitsmenge in Liter, welche in einem Gefäss mit 300 mm Durchmesser und einer Höhe von 36 cm gelagert werden kann!

(Mit vollständigem Lösungsgang)

4

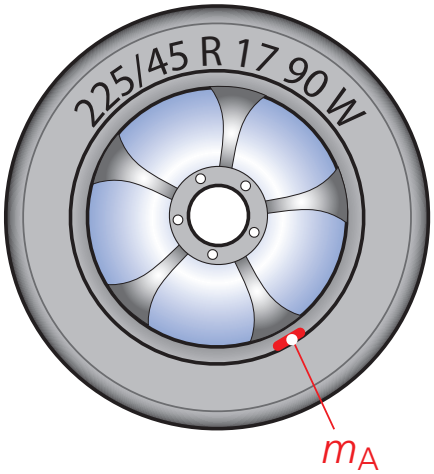
10. Beurteilen Sie die Aussagen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

___ Das Auswuchtgewicht m_A weist die gleiche Umfangsgeschwindigkeit wie die Lauffläche des Reifens auf.

___ Je grösser die Drehzahl des Rades, umso grösser ist die wirkende Fliehkraft auf das Auswuchtgewicht.

___ Da das Auswuchtgewicht am äusseren Felgenhorn angebracht ist, dient es ausschliesslich zum Ausgleich der dynamischen Unwucht.

___ Die fünf Schrauben der Radbefestigung weisen die gleiche Drehzahl auf wie das Ausgleichsgewicht.



4

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Kand. Nr. _____

GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

11. Im Bremszylinder einer Trommelbremse herrscht ein Druck von 8’500’000 Pascal.

Wie gross ist dieser Druck in bar?

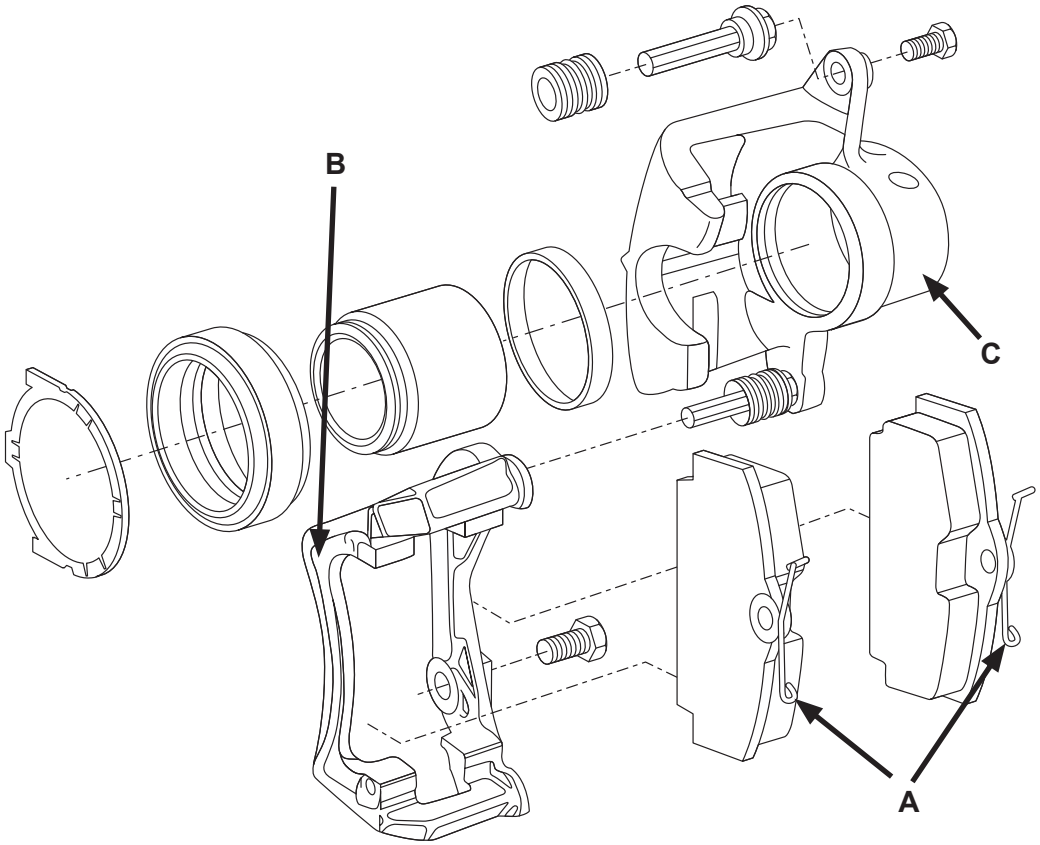
_____ bar — 2

(Resultat ohne Lösungsgang)

12. Scheibenbremse

a) Welche Aussage ist richtig?

- ☐ Die mit «A» gekennzeichneten Bauteile drücken die Bremsbeläge nach der Bremsung in ihre Ausgangsstellung.
- ☐ Bauteil «B» ist fest mit dem Radträger (Achsschenkel) verbunden. — 2
- ☐ Diese Bauart wird ausschliesslich an Hinterrädern verwendet.
- ☐ Auf die Bremsscheibe wirken je zwei Bremskolben.



b) Nennen Sie den Fachausdruck für Bauteil «C»!

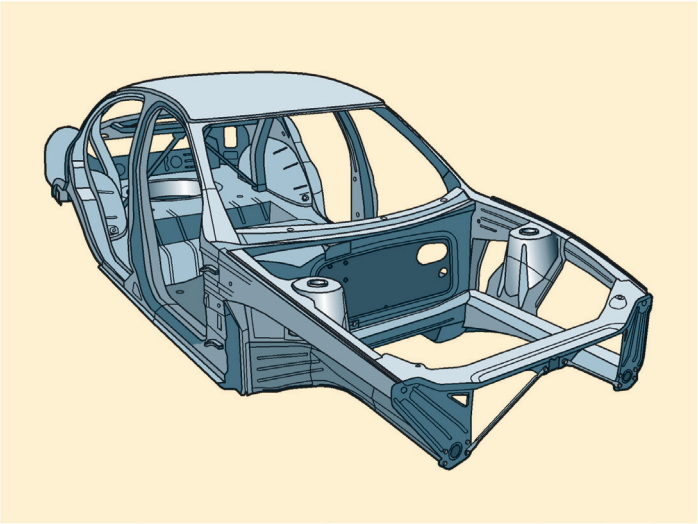
_____ — 2

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

Berufskenntnisse 2b - 2014

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

01. Beurteilen Sie die Aussagen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!



___ Die Karosserie ist in selbsttragender Bauweise gebaut.
___ Diese Bauart wird nicht mehr verwendet.
___ Das Dach trägt zur Verwindungssteifheit bei.
___ Am häufigsten wird diese Konstruktion aus Stahl gefertigt.

AT: 4

02. Nennen Sie eine gebräuchliche Einheit der Dichte!

_____

GL: 2

03. Welche Aussage zur Sicherheitskarosserie ist richtig?

☐ Die Front und das Heck sind nicht deformierbar.
☐ Sie besteht aus einer stabilen Fahrgastzelle und deformierbaren Front- und Heckzonen.
☐ Der Innenraum lässt sich besonders leicht deformieren.
☐ Der Treibstofftank befindet sich immer im deformierbaren Heckbereich.

AT: 2

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

04. Ordnen Sie die Massnahmen der «passiven» (P) oder «aktiven» (A) Sicherheit zu!

___ Klimaanlage und Sitzheizung

___ Winterreifen

___ Sicherheitslenksäule

___ ABS, ESP und ASR

AT: 2

05. Beurteilen Sie die Aussagen mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!

Welches Verhalten vermindert die Gefahr von Unfällen mit elektrischen Geräten?

___ Sie melden defekte Stecker und Kabel umgehend einer Fachperson.

___ Elektrische Geräte dürfen in Wassernähe nur mit Regenschutz benutzt werden.

___ Sie trennen Geräte beim Wechseln von elektrischen Bauteilen vom Stromnetz.

___ In Räumen mit Benzindämpfen sollte man elektrische Geräte nicht verwenden.

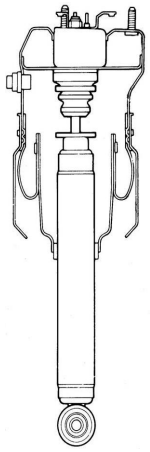
GL: 4

06. Nennen Sie nebst der Luftfederung zwei Fahrwerksfederarten welche im Automobilbau verwendet werden!

1) _____ AT: 1

2) _____ AT: 1

07. Beurteilen Sie die Aussagen zur Luftfederung mit «richtig» (R) oder «falsch» (F)!



___ Sie ermöglicht eine Niveauregulierung.

___ Sie weist eine progressive Federkennlinie auf.

___ Sie wird nur bei kleinen Fahrzeugen verwendet.

___ Die eingeschlossene Luft oder das Gas steht unter Druck.

AT: 4

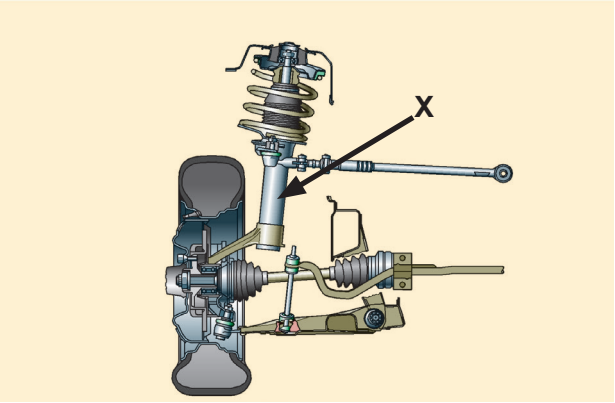
Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

08. Welche Aussage zum Kurvenstabilisator ist richtig?

☐ Er wirkt nur während dem Bremsen.
☐ Er trägt zur Schwingungsdämpfung bei.
☐ Er vermindert die Wankbewegung des Aufbaus in der Kurve.
☐ Er erhöht die Wankbewegung des Aufbaus in der Kurve.

2

09. Welche Aussage zu der in Pos. X eingebauten Vorrichtung ist richtig?



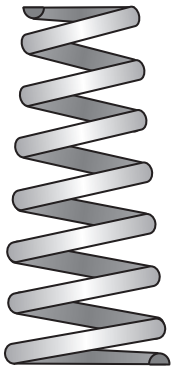
☐ Dämpft die Schwingungen der Feder.
☐ Dort befindet sich die Fahrzeugfeder.
☐ Trägt die gesamte Fahrzeugmasse.
☐ Damit wird die Vorspur eingestellt.

2

10. Ergänzen Sie mithilfe einem der vorgeschlagenen Begriffe den Satz!

progressive / lineare / degressive

Diese Schraubenfeder weist eine _____ Federkennlinie auf.



1

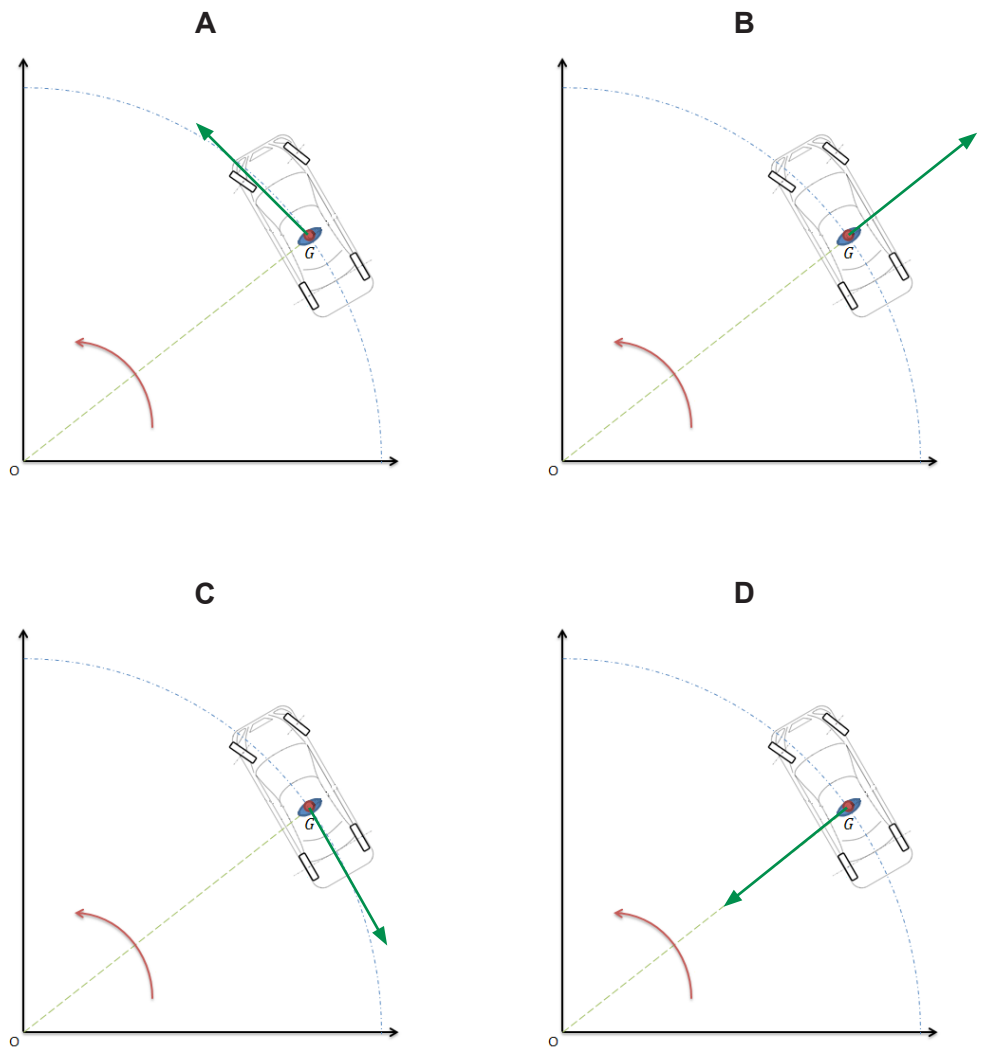
Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

11. Auf welchem Bild wird die Fliehkraft korrekt dargestellt.

Buchstabe: _____

2



12. Nennen Sie zwei Aufgaben des Zahnstangen-Lenkgetriebes!

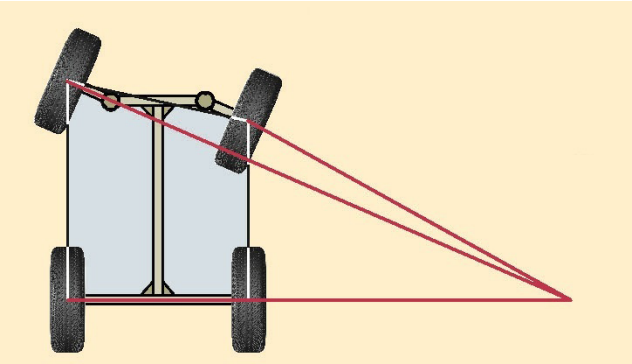
a) _____ 1

b) _____ 1

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

13. Welche Aussage ist richtig?



- ☐ Das kurveninnere Rad wird weniger stark eingeschlagen als das kurvenäussere.
- ☐ Diese Lenkungsart reduziert die Standsicherheit der Lenkachse. — 2
- ☐ Diese Lenkungsart wird nur bei Fahrzeugen mit Hinterradantrieb verwendet.
- ☐ Personenwagen weisen dieses Lenksystem auf.

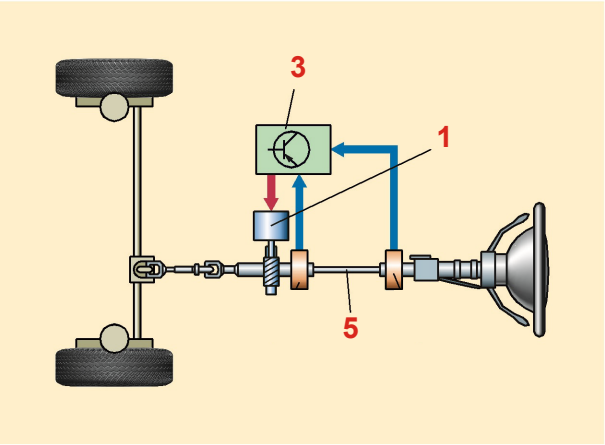
14. Welche Aussage ist richtig?

- ☐ Der Strassenzustand hat keinen Einfluss auf die Lenkkräfte.
- ☐ Im Stillstand ist ein gebremstes Rad leichter zu lenken als ein ungebremstes. — 2
- ☐ Im Stillstand weist das gelenkte Rad am Boden keine Reibung auf.
- ☐ Je grösser die Radlast ist umso grösser werden die benötigten Lenkkräfte.

15. Ordnen Sie den Fachbegriffen die entsprechende Pos.Nr. zu!

____ Elektromotor — 1

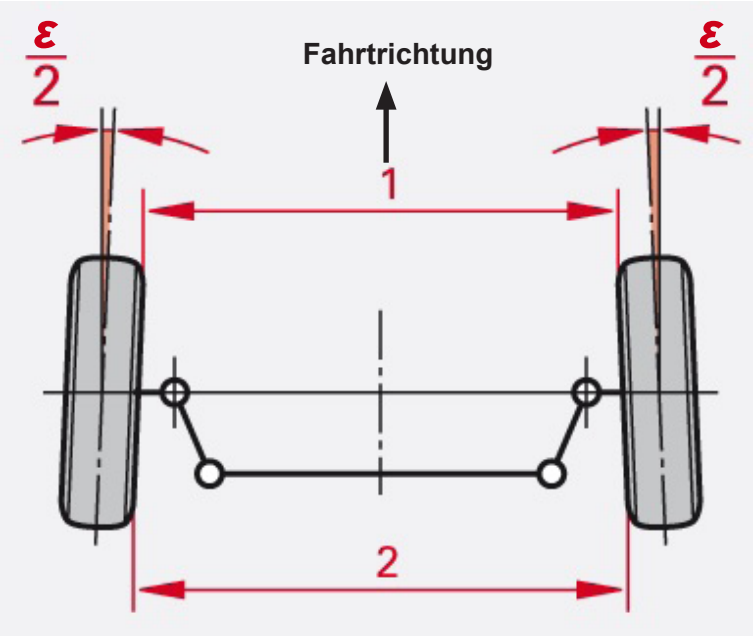
____ Steuergerät — 1



Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22

	GL Mögliche Pt./ Auswertung	AT Mögliche Pt./ Auswertung

16. Vorderachse



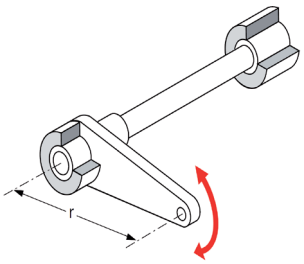
Wie nennt man den Winkel ε?

☐ positiver Sturz.
☐ positive Vorspur.
☐ negativer Sturz.
☐ negative Vorspur.

2

17. Nennen Sie den Fachbegriff der abgebildeten Federart!

_____



1

Diese Prüfungsaufgaben sind vertraulich zu behandeln und gesperrt bis Juli 2017.
© AGVS Postfach 64, 3000 Bern 22